

Raus aus der Praxis, rauf auf die Bühne

Zahnarzt Dr. Wolfgang Voss rockt mit seiner Band „Next patient please“ für den guten Zweck

Es ist 10 Uhr morgens, in einem beschaulichen Wohngebiet im Rheinstädtchen Sinzig bei Bonn. In seiner Praxis in einem zartgelben Einfamilienhaus mit idylischem Garten versorgen Zahnarzt Dr. Wolfgang Voss und sein Team ihre Patienten. Wie jeden Tag – gelassen, routiniert, gut gelaunt, bis in den späten Nachmittag. Doch kaum hat der letzte Patient die Praxis verlassen, beginnt die Verwandlung: Voss hängt die weiße Praxiskleidung an den Nagel und schlüpft in lässige Jeans, Shirt und Jacke. Jetzt ist sein ganzes Rhythmusgefühl gefragt. Um 20 Uhr wird gegroovt. Er stellt sich auf die Bühne, ins Rampenlicht, als Schlagzeuger mit seiner Band „Next patient please“. Die rockt wie der Teufel. Voss und seine Musiker rocken, aus Leidenschaft und für einen guten Zweck.

Harmonien spielen für den Sinziger nicht nur musikalisch schon immer eine tragende Rolle: Seine „Praxis im gelben Haus“ hat der sympathische 46-Jährige nach allen Regeln des Feng Shui ein- und ausgerichtet. Angenehme Raumfarben, stimmungsvolles Licht, ein blauer Wolkenhimmel, erzeugt von einem Flachbildschirm an der Decke über dem Behandlungsstuhl – viele durchdachte Details, die für Wohlfühlatmosphäre und eine harmonische Stimmung sorgen. „Wir arbeiten nach ganzheitlichen Kriterien“, erklärt Voss, der auch Akupunktur anbietet. „Cranio-mandibuläre Dysfunktion ist für unsere Praxis ein großes Thema. Wirbelsäulendegenerati-

ve Erkrankungen oder viele Probleme mit der Halswirbelsäule kommen durch Fehlbisslagen, ich bin froh, dass mittlerweile viele Kollegen auf diese Idee einschwingen.“

Positive Ganzkörper-Schwingungen verschafft sich Voss regelmäßig auch musikalisch. „Ohne Musik geht nichts“, sagt der 46-jährige gelernte Saxophonist und Klarinetist. Außerdem spielt er Klavier, Querflöte, Gitarre und natürlich Schlagzeug. Das Komponieren hat sich der vielseitige Musiker selbst beigebracht. „2004 habe ich meine erste CD „It's only me“ aufgenommen, die Songs selbst geschrieben und gesungen, eigentlich für meinen Sohn gedacht, als Erinnerung. Doch Bekannte

und Freunde waren vom Ergebnis total begeistert und ermutigten mich weiterzumachen“, erinnert sich Voss, der selbst ein erklärter Fan von Toto und Foreigner ist. So erschien 2007 seine zweite CD „Give a little smile“, bei der renommierte Musiker mitwirkten. Der Schritt, sein musikalisches Dauerprojekt auch auf die Bühne zu bringen, war dann nicht mehr weit. Die Band „Next patient please“ war geboren, seit drei Jahren in der heutigen fünfköpfigen Konstellation, Musikstil „New times rock“, angelehnt an die Bands der 80er. „Das rockt richtig“, so Voss begeistert. Im Livekonzert verzaubert die Gruppe ihre Zuhörer mit rockigen Eigenkompositionen, die sich inhaltlich unter anderem mit der Bankenkrise, Liebeskummer, Umweltproblemen oder Fanatismus befassen, ergänzt durch Songs von Bands wie Queen, Manfred Mann oder Toto.

Mit seiner Musik will er die Menschen bewegen, in mehrfacher Hinsicht. Denn in den Liedern hat der Zahnarzt eigene Erlebnisse, Eindrücke und auch globale Ereignisse verarbeitet. Etwa mit dem Song „Small talk“, der sich mit den Wahlen und Parteiversprechen auseinandersetzt, die überwiegend nicht eingehalten werden. Das Lied „Give a little smile“ fordert zu mehr Zivilcourage auf, „A man's tears“ räumt mit dem Vorurteil auf, dass Männer keine Gefühle zeigen können. Oder „Grandma“ ist die musikalische Bewunderung für eine alte, müde und kranke Frau, die sich im Alltag nicht unterkriegen lässt.

Aus Erfahrungen eigene Schlüsse zu ziehen, das hat Voss letztlich auch bewogen, Zahnarzt zu werden. „Ich hatte viele Probleme mit meinen Zähnen, nachweislich durch Amalgam. Damals habe ich entschieden: Wenn in der Zahnmedizin so viel falsch läuft, wie ich es erfahren habe, werde ich Zahnarzt; und habe mein BWL-Studium in ein zahnmedizinisches Studium umgewandelt. Selbstverständlich habe ich eine amalgamfreie Praxis.“ Hier bekommen die Patienten auf Nachfrage auch mal eine Hörprobe von „Next patient please“. „Wir werden oft gefragt, welche Musik macht Dr. Voss, können wir mal Reinhören“, erzählt Anamaria Muschinski, eine von insgesamt sechs Praxismitarbeiterinnen. „Mir gefällt aber nicht nur seine Musik sehr gut, sondern auch das Arbeiten hier.“ Das kann ihre Kollegin Alexandra Koch nur bestätigen. „Es ist meine dritte Stelle in einer Praxis, doch so harmonisch wie hier war es nirgendwo. Musikalisch stehe ich allerdings mehr auf Heavy Metal. Egal, unser Chef ist ein lockerer Typ, hat immer ein offenes Ohr. Wir sind ein tolles Team, fast schon eine Familie.“

Das gilt auch für die fünf Bandmitglieder von „Next patient please“. „Jürgen Reuter und Heiko Göttel, Bass und Gitarre, haben

mit mir die Schulbank gedrückt, über die Musik haben wir uns quasi wiedergefunden“, erklärt Voss. „Unser charismatischer Sänger Sebastian Reuter ist der Sohn von Jürgen. Und mit Keyboarder Kilian Nickel sind wir komplett.“ Komplette musikalische Manpower mit klarer Mission: Ein Großteil der Bandeneinnahmen aus dem Verkauf von CDs oder Konzertkarten gehen an die Deutsche Kinderkrebsstiftung. „Ich habe ja in Bonn studiert, und dort befindet sich die Zentrale der Stiftung und der Bonner Förderkreis für krebserkrankte Kinder und Jugendliche, zu denen ich einen persönlichen Kontakt pflege“, so Voss. Allein im vergangenen Jahr seien so ein paar

Tausend Euro zusammengekommen. „Ich hatte viel Glück im Leben und wollte davon gerne ein wenig an Menschen zurückgeben, die weniger davon haben“, sagt der sympathische Zahnarzt. Unterstützt wird Voss dabei auch von seinen Patienten. Die kaufen nicht nur seine CDs, sondern spenden

teilsweise auch ihre Goldkronen oder -brücken, die ihnen in der Praxis entfernt werden, für die gute Sache.

Um diese Benefizidee weiterzuführen und natürlich auch wegen ihrer großen Leidenschaft für Rockmusik, kommen die Bandmitglieder regelmäßig alle zwei Wochen zum Proben zusammen, um an neuen musikalischen Ideen zu feilen. Was dabei herauskommt, davon kann man sich am 17. November in der Kulturwerkstatt in Remagen überzeugen. Denn dann stellt die Band ihre neue „Next patient please“-CD mit dem Namen „Dream police“ vor. Weitere Informationen gibt es unter www.nextpatientplease.de. SW



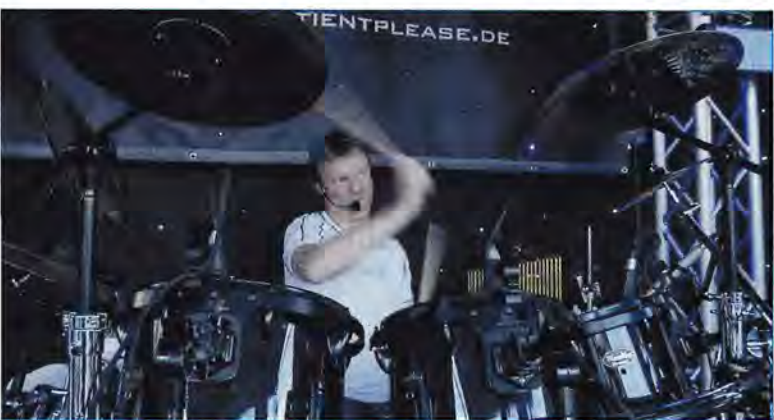
Dr. Wolfgang Voss ist Musiker aus Leidenschaft.

Ein ausführliches Portrait über Dr. Wolfgang Voss mit Ausschnitten eines Live-Auftritts von „Next patient please“ gibt es auch auf DZW-TV (www.dzw-tv.de).



Von der Praxis ...

Fotos 1 und 2: Sabine Wygas



... auf die Bühne

Fotos 3 und 4: DZW-TV

Die Zahnarzt Woche 45/12
vom
Mittwoch, 7. November 2012